

Weihnachtliche Gedanken

„Unglaublich wie schnell dieses Jahr vorübergegangen ist!“ So oder ähnlich hört man es dieser Tage des Öfteren. Und ja, es stimmt - einerseits, andererseits aber auch nicht. Rein mathematisch betrachtet hat auch dieses Jahr 365 Tage zu je 24 Stunden. Das sind 8.760 Stunden. Dennoch kommt es uns so vor als ob die Zeit rast. Dass diese kein neuzeitliches Phänomen ist, zeigt uns ein Sprichwort der alten Römer - „Tempus fugit“. Es ist lateinisch und bedeutet wörtlich „die Zeit flieht“. Ich vermute, es kommt darauf an, womit man die Zeit füllt. Guy de Maupassant, ein französischer Erzähler wird zitiert mit den Worten: ***Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.***

Was hat für Sie das fast abgelaufene Jahr geprägt? Welche Begegnungen haben es für Sie lebenswert gemacht?

2017 war für viele Kohlberger ein Jahr des **Feierns**. Neben vielen anderen Feiern waren das Maibaumstellen mit den Handwerkern, das 125. Jubiläum des SAV mit dem Köhlermarkt, das Weinfest und das 50-jährige Jubiläum des TTC festliche Höhepunkte für Kohlberg.

Größere und kleinere **Bauprojekte** haben uns auf Trab gehalten. Geplante, wie die dringend notwendige Kanalsanierung, aber auch ungeplante, wie die Schadstoffsanierung im Kindergarten Teckstraße. Der Rechtsstreit um den Kunstrasenplatz wird uns ins neue Jahr begleiten. Im Oktober konnte endlich der Startschuss für das **schnellere Internet** in Kohlberg gegeben werden. Ein lang ersehnter Wunsch.

Ein weiteres Thema des Jahres war wieder die Unterbringung von **Menschen auf der Flucht**. Einige haben bei uns in Kohlberg eine neue Heimat gefunden und sind mit Ihren Kindern und Ehefrauen glücklich, hier zu sein. Andere sind wieder weitergezogen. Insgesamt bestätigt sich die vom Gemeinderat und Verwaltung verfolgte Strategie der dezentralen Unterbringung. So kann Integration gelingen.

Im Bereich der **Kinderbetreuung** haben wir 2017 deutlich nachgelegt. Schon zum 01.09.2017 wurde eine weitere Kinderkrippe für die unter 3-jährigen eröffnet. Die bewährte Schulkinderbetreuung wurde gemeinsam weiterentwickelt und arbeitet jetzt mit neuem Konzept unter pädagogischer Leitung.

**Mitdenken,
Mitreden,
Mitgestalten**

KOHLBERG am Jusi
Leben mit Weitblick

Auch die Feuerwehr hat die Kinder für sich entdeckt und mit den Jusi-Lösch-Kids eine Kindergruppe ins Leben gerufen. Mit aktuell 21 Geburten liegt Kohlberg heute schon über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Ein Trend, der sich schon 2016 abgezeichnet hat.

Leider wenig Erfolg hatte die Aktion **Baulückenaktivierung**. Aus diesem Grund wird sich der Gemeinderat zeitnah mit den Möglichkeiten von Baulandentwicklung befassen.

Für die **Altenhilfeplanung** ist Kohlberg mit unter den Preisträgern des Ideenwettbewerbes Quartier 2020. Projekte der **Kinder- und Jugendbeteiligung** stehen 2018 auf der Liste. Bei der **Lärmaktionsplanung** für die Ortsdurchfahrt sind noch dicke Bretter zu bohren.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die sich im laufenden Jahr in Kohlberg für ihre Mitmenschen und unser Gemeinwesen engagiert haben. Das ist aller Ehren wert und verdient meine höchste Wertschätzung und Anerkennung.

An Weihnachten feiern wir Christen die Geburt Jesu als unseren Heiland und Retter. Vielleicht hören Sie davon in einem der Gottesdienste oder lesen die biblische Weihnachtsgeschichte zu Hause im Kreis Ihrer Lieben. Ich möchte Sie heute mit einem Vers grüßen, der mich seit Jahren begleitet, in schwierigeren Zeiten tröstet und mir immer wieder Mut macht: **„Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“** *Josua 1, 9*

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe und gesegnete Weihnachtstage sowie ein gesundes, friedvolles und glückliches neues Jahr 2018.

Ihr

Rainer S. Taigel, Bürgermeister



PS.: Beim **2. Kohlberger Neujahrsempfang** am Freitag, 12.01.2018 in der Jusihalle wollen wir mit einigen Bildern auf das Jahr 2017 zurückschauen, Ehrungen vornehmen und einen Blick nach vorne wagen. Dazu lade ich Sie auch im Namen des Gemeinderates jetzt schon sehr herzlich ein und freue mich auf Sie!